

BLITZUMFRAGE

Zu steigenden Energiekosten – alle Praxen

Auswertung

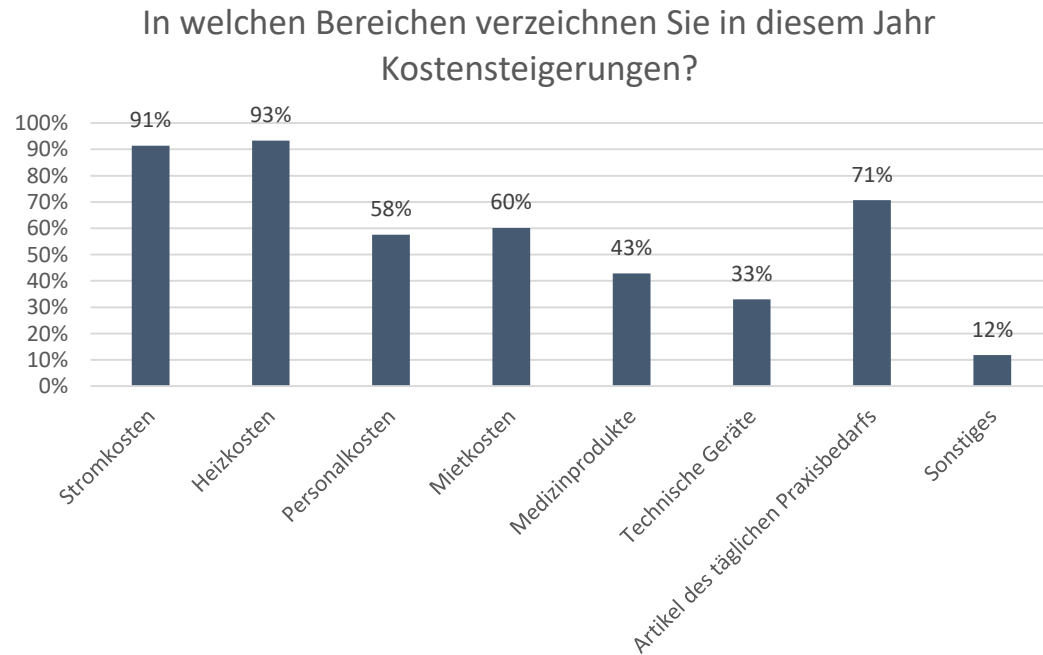
November 2022

Umfrage Energiekosten: Befragte

- Befragt wurden Berliner Praxen aller Fachgruppen.
- **1.477 Praxen** haben teilgenommen.
- **1.247 vollständige Datensätze** sind in die Auswertung eingeflossen.
- Die Mehrheit der Befragten (861, ca. 69 Prozent) waren Einzelpraxen



In diesen Bereichen steigen die Kosten am meisten



Sonstiges u.a.: Reinigung, Hygienematerial im Zusammenhang mit Corona, Fahrtkosten (z.B. bei Hausbesuchen), Praxis-IT (Software, Dienstleister, Kosten für TI)

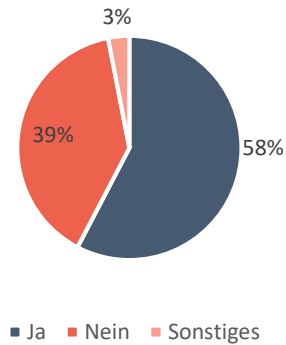


AUF EINEN BLICK

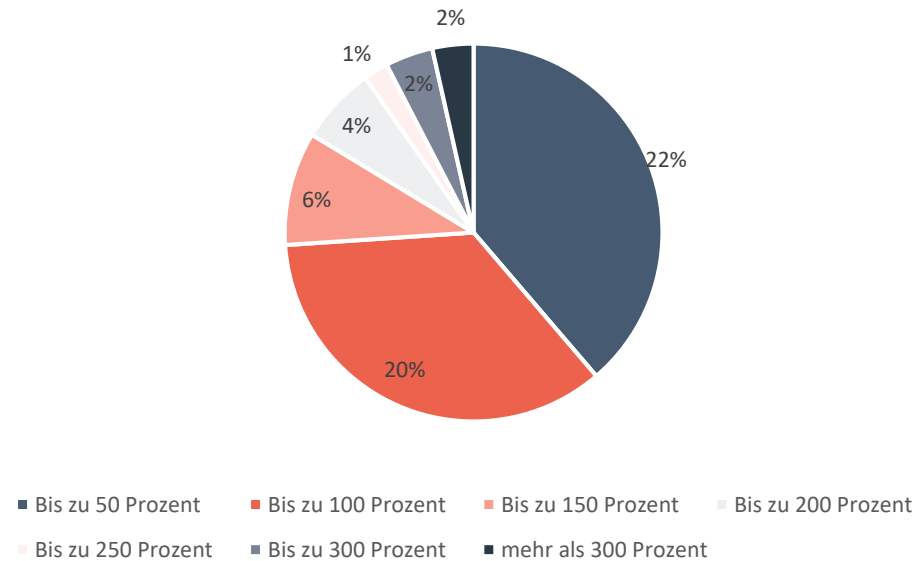
Wie überall steigen vor allem die Strom- und Heizkosten (in **91 und 93 Prozent der befragten Praxen**). Auch oft genannt von den befragten Praxen werden gestiegene Kosten für Artikel des täglichen Praxisbedarfs, Miet- u. Personalkosten.

Diese Preisanpassungen haben Praxen erhalten

Haben Sie von Ihren Energieanbietern bereits Preisanpassungen erhalten?



Um wie viel höher liegen die neuen Preise im Vergleich zum Vorjahr?

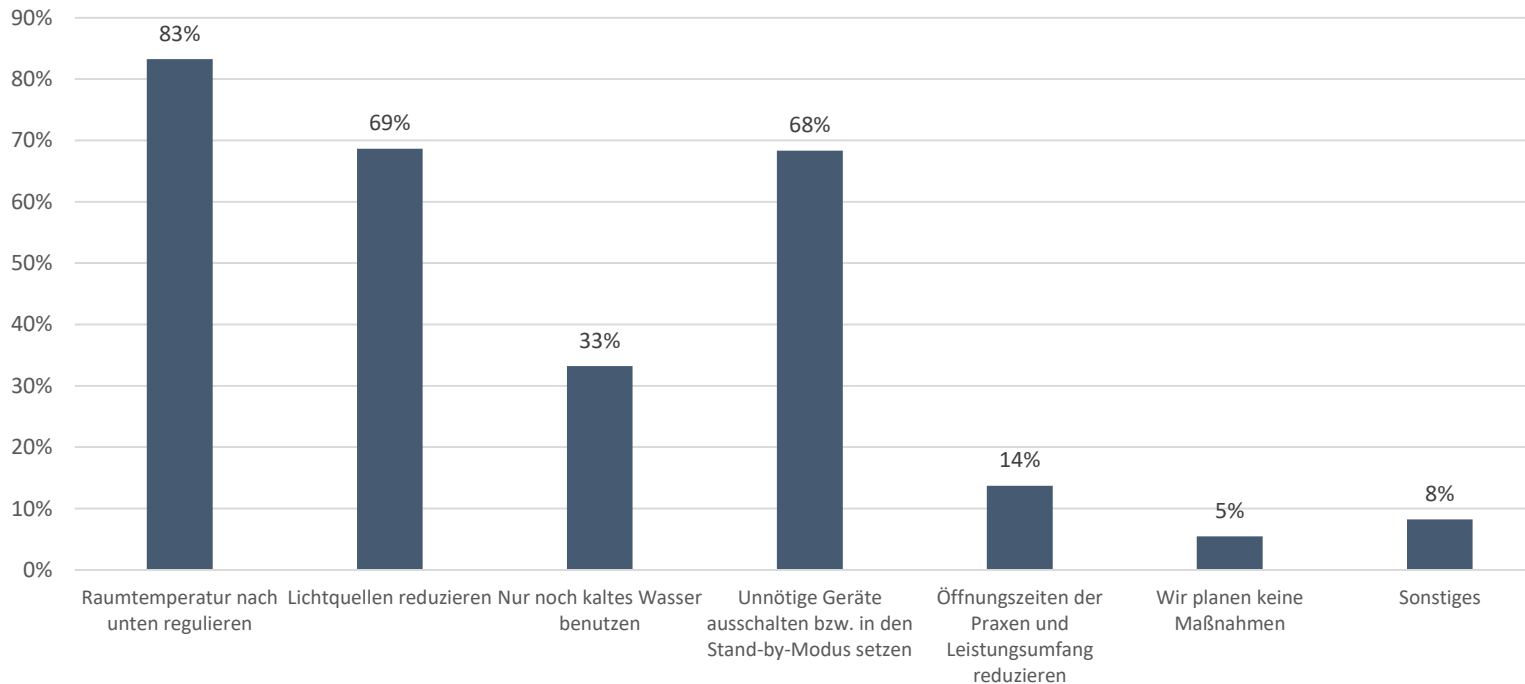


AUF EINEN BLICK

Bei **35 Prozent** der befragten Praxen, die eine Preissteigerung bereits erhalten haben, sind die Energiepreise mindestens um das Doppelte gestiegen.

Maßnahmen, um Kosten zu senken

Welche Maßnahmen planen Sie bzw. haben Sie bereits eingeführt, um Ihre Energiekosten zu senken?



Sonstiges: Personalabbau, Tätigkeit beenden, mit Praxis in kleinere Räume ziehen, viele Praxen sehen kein Einsparungspotenzial mehr

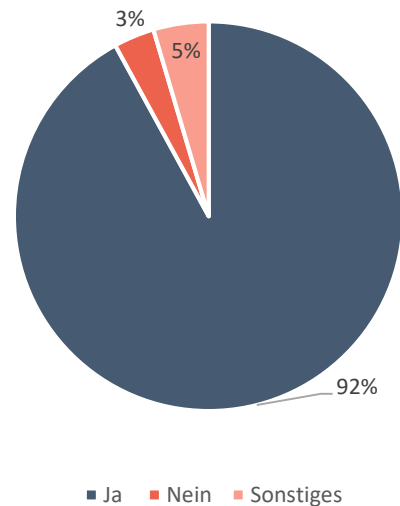


AUF EINEN BLICK

Die meisten Praxen versuchen – wo es geht – Energie zu sparen. Vereinzelt berichten Praxen aber auch, dass sie kein Potenzial mehr zum sparen haben. In der Konsequenz muss z.B. **Personal abgebaut** werden, Praxen ziehen in **kleinere Räume**, einige Praxisinhaber ziehen eine **Praxischließung** bzw. vorzeitige **Praxisaufgabe** in Erwägung.

Unterstützen Berlins Praxen die Forderung nach einem Energie-Rettungsschirm?

Unterstützen Sie die Forderung nach einem Energie-Rettungsschirm?



AUF EINEN BLICK

Die **große Mehrheit (92 Prozent)** unterstützt die Forderung der KV Berlin nach einem Energie-Rettungsschirm.

Andere finden die Lösung zu kurz gedacht, vielmehr sollten die realen Preissteigerungen u. Inflation berücksichtigt werden.



KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG BERLIN

Masurenallee 6A
14057 Berlin

E-Mail: presse@kvberlin.de
www.kvberlin.de